

**Tagungsort**

Evangelische Akademie Bad Boll  
Akademieweg 11  
73087 Bad Boll  
Telefon +49 7164 79-0  
Telefax +49 7164 79-440

**Kosten der Tagung**

Tagungsgebühr 30,00 €

**Preise für Vollpension**

Zweibettzimmer, 122,20 €

Dusche/WC

EZ Dusche/WC 148,00 €

**Verpflegung**

ohne Frühstück, 47,20 €

ohne Unterkunft

In allen Preisen ist die gesetzliche Mehrwertsteuer enthalten.

Kosten für nicht eingenommene Mahlzeiten können wir leider nicht erstatten.

Geschäftsbedingungen siehe:  
[www.ev-akademie-boll.de/agb](http://www.ev-akademie-boll.de/agb)

Auf Anfrage Ermäßigung für Mitglieder von pax christi.

Als Haus der Evangelischen Landeskirche in Württemberg lädt die Akademie ein zum Gespräch über drängende aktuelle Fragen der Gesellschaft. Mit ihren Aktivitäten will sie Gemeinsinn und Engagement in der Gesellschaft stärken und Antwortsuchenden Orientierung bieten. Sie ermutigt zu Klärungen im Geiste christlicher Humanität und Toleranz. In ihrem Wirtschaften richtet sich die Akademie nach Kriterien der Nachhaltigkeit. Sie ist nach dem europäischen EMASplus-Standard zertifiziert.

**Anmeldung**

erbitten wir bis spätestens 4. Mai 2010. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung.

**Tagungsnummer**

43 04 10

**Anfragen**

richten Sie bitte an die Evangelische Akademie Bad Boll  
Dr. Manfred Budzinski  
Sekretariat: Gabriele Barnhill  
Telefon +49 7164 79-233  
Telefax +49 7164 79-5233  
[gabriele.barnhill@ev-akademie-boll.de](mailto:gabriele.barnhill@ev-akademie-boll.de)

**Anreise****mit dem Pkw**

Über die Autobahn A8 Stuttgart-München, Ausfahrt Aichelberg, Weiterfahrt Richtung Göppingen, nach ca. 5 km rechts Abzweigung Bad Boll, nach ca. 300 m zweite Einfahrt rechts zur Akademie.

**mit der Bahn**

bis Göppingen. Ab ZOB (100 m links vom Bahnhofsgebäude), Bussteig K, Linie 20 nach Bad Boll, Haltestelle Ev. Akademie/Reha-Klinik, Dauer ca. 20 Minuten, Abfahrtzeiten um 17:00, 17:20 und 17:40. Rückfahrtmöglichkeit am Sonntag um 13:41 und 14:21 Uhr.

**Internationale Beziehungen, nachhaltige Entwicklung****Tagungsleitung**

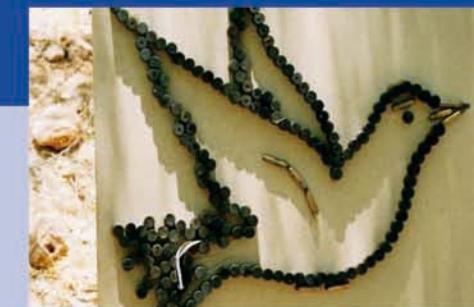
Dr. Manfred Budzinski  
Evangelische Akademie Bad Boll

Wiltrud Rösch-Metzler  
pax christi Vizepräsidentin  
Deutsche Sektion

**Programm****Partner für den Frieden**

Mit Hamas und Fatah reden

11. bis 13. Juni 2010  
Evangelische Akademie Bad Boll



In Kooperation mit:  
pax christi Nahostkommission  
Deutsche Sektion

## Partner für den Frieden in Nahost

Warum wird die Hamas vom Westen isoliert, die früher als Terrorgruppe bezeichnete Fatah dagegen umworben? Die Hintergründe beider Strömungen und die Eskalationen zwischen ihnen werden ebenso diskutiert wie Ansätze für einen Dialog. Warum ist es für eine Friedenslösung wichtig, mit beiden zu reden? Was trauen wir uns in Deutschland bezogen auf den Konflikt zu? Eine Tagung im Gespräch mit Vertreterinnen und Vertretern von Hamas, Fatah und aus Israel, mit deutschen Abgeordneten und Fachleuten.

Mit dieser Tagung möchten wir insbesondere Menschen ansprechen, die sich in Gruppen und Organisationen für einen gerechten Frieden im Nahen Osten einsetzen. Neben dem Kennenlernen und der Auseinandersetzung mit dem innerpalästinensischen Parteien-Konflikt bietet die Tagung auch Ausblicke für Solidaritätsarbeit in Deutschland. Der gewaltlose Widerstand gegen Mauer und Besatzung, Städtepartnerschaften mit Palästina, ein regionaler Sicherheitspakt im Mittleren Osten einschließlich Iran, Erfahrungen von Friedenschulen, Gaza-Blockade beenden und Firmen, die an Siedlungen verdienen, sind Themen, die in Arbeitsgruppen diskutiert werden und wozu Aktionsformen vorgestellt werden.

Zur Diskussion dieser Fragen laden wir Sie herzlich nach Bad Boll ein.

Die Konferenzsprachen sind Deutsch und Englisch mit Simultanübersetzung im Plenum.

Dr. Manfred Budzinski

Wiltrud Rösch-Metzler

## Freitag 11. Juni 2010

17:45	Anreise
18:00	Abendessen
19:00	Begrüßung und Einführung in die Tagung
19:15	Hamas und Fatah – ihre Geschichte, ihre Entwicklung, ihre Strömungen und das Verhältnis zueinander Ivesa Lübben, Politikwissenschaftlerin, Centrum für Nah- und Mittelost-Studien, Phillips-Universität Marburg/Kairo <b>Kommentare</b> Abdallah Frangi, Berater von Präsident Abbas für internationale Angelegenheiten, Ramallah (angefragt)



Dr. med. Basem Naim, Gesundheitsminister, Gaza  
anschließend Aussprache



Gelegenheit zu informellen Gesprächen  
im Café Heuss

## Samstag 12. Juni 2010



Morgenandacht  
Frühstück



Partner für den Frieden –  
Pläne und Ideen für das Miteinander

Aus Sicht der Hamas

Dr. med. Basem Naim

Aus israelischer Sicht

Avraham Burg, langjähriger Sprecher der Knesset,  
Jerusalem



Pause



Aus Sicht der Fatah

Abdallah Frangi

anschließend Diskussionsrunde untereinander  
sowie im Plenum



Mittagessen



Mit CDU/CSU, SPD und FDP ins Gespräch kommen –  
über Partner für den Frieden in Nahost

Rainer Arnold, MdB, SPD

Michael Henrich, MdB, CDU/CSU

Harald Leibrecht, MdB, FDP

Podiumsgespräch unter Einbeziehung der  
Gesprächspartner des Vormittags



Kaffee, Tee und Kuchen



Arbeitsgruppen  
Städtepartnerschaften mit Palästina

Dr. Albrecht Schröter, Oberbürgermeister der Stadt Jena

Gewaltloser Widerstand gegen die Mauer

Matthias Jochheim, IPPNW e.V., Frankfurt/Main

Der Nahostkonflikt im Zentrum – Erfahrungen  
der Friedenschule Neve Shalom und von

"Ferien vom Krieg"

Dr. Ursula Philippss-Heck, Förderkreis Neve Shalom,

Denzlingen

Helga Dieter, Komitee für Grundrechte und Demokratie,  
Frankfurt/M.



Blockade beenden: Ein Schiff nach Gaza  
Gisela Siebourg, Deutsch-Palästinensische Gesellschaft,  
Berlin  
Hilu Barth, pax christi, Nahostkommission, Rüsselsheim  
**Wenn Firmen an völkerrechtswidrigen Siedlungen und an der Mauer verdienen**

Bernhard Schäfer, eed/Misereor, Bonn

**Initiative für gemeinsame Sicherheit und Zusammenarbeit im Mittleren und Nahen Osten (KSZMNO)**

Christoph Krämer, IPPNW e. V., Berlin



Abendessen



Arabische Lieder  
Al Hiwar Chor, Stuttgart

Filmangebote:  
"Zwischen HipHop und Kalashnikov – Eine Reise in den Orient mit Yasmin und Enz"

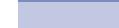
von Stefanie Landgraf und Johannes Gulde  
"Abrahams-Herberge Beit Jala – Friedensarbeit im besetzten Palästina"

von Udo Dreutler

Geselliges Beisammensein im Café Heuss



Frühstück



Impuls zum Sonntag



Präsentation der Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen



"Talking with Hamas" – Erfahrungen aus den Niederlanden

Jannie Kuik, ikv/pax christi Niederlande  
anschließend Gelegenheit zu Rückfragen

Arbeitsgruppen zur Solidaritätsarbeit für Israel und Palästina: Mit Hamas und Fatah reden



Pause



Aussprache im Plenum



Mittagessen



Ende der Tagung